

Guten Tag,

sehr herzlich möchte ich Sie zu unserem Sommerfest einladen. Es wird am **Sonntag den 10. Juni 2018** stattfinden.

Wie immer haben wir tolle Bands für Ihre musikalische Unterhaltung gewinnen können.

In diesem Jahr werden De Köbesse, Young Hope, Lost N' Found und der TZ-Chor All Inclusive auf der Bühne stehen. Für eine spannende und lehrreiche Unterhaltung der Kinder wird das Forum Inklusion lebendig sorgen.



Und da Terminkalender oft schon viele Monate im Voraus voll sind, bitte ich Sie schon heute, den 7.7.2019 vorzumerken. An diesem Sonntag wird das Therapiezentrum sein 30-jähriges Bestehen mit einem großen Straßenfest in Pützchen feiern.

In dieser TZ-Post werde ich Ihnen die neuen Nachbarn des Therapiezentrums vorstellen.

Für das an das TZ angrenzende Gelände gab es schon viele städtebauliche Planungen. Leider wurden die Planungen bis heute nicht realisiert. Das TZ steht noch immer in Alleinlage auf der grünen Wiese und hatte bisher nur die Gesamtschule als direkte Nachbarn. Aber das wird sich jetzt ändern.

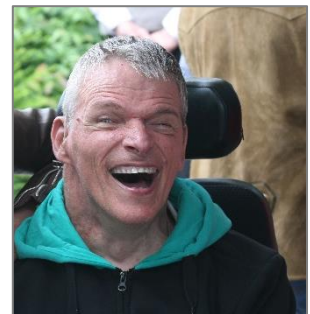
Links vom TZ in nur 150 Metern Entfernung sind die neuen Nachbarn der TUS Pützchen. Rechts neben dem TZ werden im Mai 2018 Flüchtlingsunterkünfte bezogen werden.



Die Fußballabteilung des TUS Pützchen 05 ist von der Ortsmitte in Pützchen zu uns ans andere Ende des Dorfes gezogen. Für die vielen Fußballfreunde unter den Bewohnern des TZ ist nun samstags und sonntags fast immer was los. Seit dem 4. Februar 2018 trägt der TUS Pützchen alle Heimspiele auf dem neuen Kunstrasenplatz in direkter Nachbarschaft des TZ aus. Und es sind viele Spiele, denn der TuS Pützchen spielt den neuen Platz mit neun Mannschaften. Es sind drei Kinder- und Jugendmannschaften und fünf Teams, die zur Seniorenklasse gehören sowie eine Damenmannschaft.

*„Ich als Bewohner des TZ find das richtig gut. Durch den Umzug des TuS Pützchen von der Ortsmitte zu uns in die Nähe des TZ können wir wieder die Spiele besuchen. Ich bin großer Fußballfan und liebe es zuzuschauen“
(Volker Wank)*

*„Das ist schön, dass ich nicht mehr weit fahren muss.“
(Andreas Hoffmann)*



Für die Bewohner ist es ein kurzer und verkehrsarmer Weg und schon können sie die vielen Heimspiele des TuS live erleben. Aber nicht nur das Fußballschauen ist eine Bereicherung für sie. Genauso wichtig ist es für die Bewohner, unkompliziert in Kontakt zu den Zuschauern und den Spielern zu treten. Einige Bewohner kennen die Aktiven des TuS 05 seit vielen Jahren und können diese losen Bekanntschaften nun unkompliziert pflegen und vielleicht vertiefen.

Der erste Kontakt von der Fußballabteilung zu den Bewohnern des TZ wurde 1998 geschlossen. Der TUS Pützchen 05 veranstaltete damals sein zweites Beach-Soccer Turnier.



Der Erlös des Turniers ging an das TZ. Im Vorfeld des Turnierwochenendes war das TZ in die Planungen eingebunden. Aber nicht nur das, das TZ stellte auch eine Mannschaft aus Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und einigen „laufenden“ Bewohnern. Technisch und konditionell konnte die TZ Mannschaft nicht glänzen, aber alle TZ'ler hatten damals viel Spaß und das Dabei sein wurde zu einer wichtigen Brücke ins Dorf.

„Früher war ich oft mit meinem Vater Zuschauer beim TuS Pützchen. Auch an das Beach Soccer Turnier erinnere ich mich noch gut. Damals lebte meine Mutter noch und wir waren zusammen da und hatten viel Spaß.“ (Andreas Hoffmann)



Denn seit dem Beach Soccer Turnier sprachen nicht nur die Gemeindemitglieder der Nommensen-Kirche mit den Bewohnern auf Ihren Wegen in Pützchen, sondern auch die Spieler und die Fangemeinde des TuS Pützchen. Und 2014 rückten die Bewohner des TZ durch das große Fest „Pützchen inklusiv“ noch ein wenig mehr in die Öffentlichkeit des Ortes. Gemeinsam mit allen Vereinen und Organisationen des Ortes hat sich auch der TuS Pützchen 05 in das große Straßenfest eingebracht.

Seit 1999 besteht eine Freundschaft zwischen dem TUS Pützchen und dem TZ. Man besucht sich bei Veranstaltungen, leiht sich gegenseitig das, was gerade fehlt und unterstützt auch schon mal mit Manpower. Bei der Manpower liegt die Kompetenz zum Bierzapfen eindeutig auf Seiten des TuS Pützchen.

Die neue räumliche Nähe ist eine wunderbare Chance, die Freundschaft und die Zusammenarbeit zwischen dem Fußballverein und dem TZ im Sinne gelebter Inklusion auszuweiten und kreativ zu gestalten. Erste Ideen hierzu gibt es bereits. Derzeit wird überlegt, wie sich die Bewohner des TZ in die im August stattfindende Sportwoche des Vereins einbringen können.

Auf die Nachbarn zur Rechten sind die TZ'ler sehr gespannt. Der Einzug der Flüchtlinge ist schon lange angekündigt, verschob sich aber mehrfach.

Vieles ist derzeit noch ungewiss. Wie viele Menschen werden in den neu entstandenen Unterkünften leben? Wann werden sie denn nun wirklich einziehen? Offen ist auch, ob es vielleicht ein kombiniertes Wohnen mit Studenten geben wird.

Auch diese Nachbarschaft bietet Chancen für das TZ. Bei den Nachbarn zur Rechten wird es darum gehen, Kontakte behutsam anzubahnen und sich auf „Unbekanntes“ einzulassen. Es muss geschaut werden, welche Gemeinsamkeiten es gibt und welche Möglichkeiten realisierbar sind. Es muss auch über Sorgen und Befürchtungen von Bewohnern, deren Angehörigen und auch Mitarbeitenden des TZ gesprochen werden.

*„Ich finde es sehr spannend neue Menschen aus anderen Ländern kennenzulernen. Ich habe aber auch ein bisschen Respekt vor möglichem Konfliktpotential.“
(Volker Wank)*

„Finde ich gut, dass die Stadt Bonn die Flüchtlinge unterstützt.“ (Sebastian Sütterlin)



Aber die Erfahrungen, die beim gemeinsamen Wohnen von Menschen mit Behinderungen und Menschen mit Migrationshintergrund auf dem Gelände des Ledenhofes in Bonn gemacht worden sind, machen uns Mut.

Und dann gibt es mit der Gesamtschule Bonn Beuel - der IGS oder im Volksmund der Ketchup-Schule“ - ja noch die „alten“ Nachbarn. Auch hier besteht seit fast dreißig Jahren eine gute und bewährte Nachbarschaft.

Gemeinsam mit der Gesamtschule werden sich die TZ'ler auf den Weg machen, den Bewohnern der Flüchtlingsunterkünfte offen zu begegnen und zu guten Nachbarn zu werden.

Vielleicht können Sie sich anlässlich unseres Sommerfestes am 10. Juni 2018 bereits selbst ein erstes Bild machen.

Die TZ'ler freuen sich auf Ihren Besuch des Sommerfestes und sie sind gespannt auf die neuen Nachbarn.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Rickes

Sabine Rickes

